

Historischer Erfolg für den BSV



Westphal-Team im Pokal-Achtelfinale !

Seit der Datenerhebung im Jahre 2003 hatte es noch keine U11 Mannschaft des Barsbütteler SV geschafft, in ein Achtelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs einzuziehen. Das hat sich nach dem 4:2 (3:1) Erfolg gegen den FC Bergedorf 85 geändert. Von mehr als 200 Hamburger Mannschaften, die am Pokalwettbewerb teilgenommen haben, hat es das Team von Trainer Martin Westphal und Betreuer Rudi Strauch unter die letzten 16 Mannschaften geschafft. Man muss es so klar formulieren, das ist ein sensationeller Erfolg !

Aber der Reihe nach.

Es lag den ganzen Morgen dieses Knistern in der Luft, und die Bedeutsamkeit dieser Pokalbegegnung wurde schon vor Spielbeginn sichtbar, als sich die Verantwortlichen von all unseren drei 2009er Mannschaften genauso am Spielfeldrand tummelten, wie einige, daumendrückende Eltern aus der ersten Mannschaft.



Dann ging es endlich los. Bei bestem Fußballwetter piff der über die ganze Spielzeit souverän-agierende Schiedsrichter Henrik Zieciak die Partie an. Ohne großes Abtasten machte der BSV Druck auf des Gegners Tor. Nach zwei Minuten wurde BSV-Kapitän Ole mit einem langen Ball von Devin geschickt und lief allein auf das Tor zu. Ole setzte den Ball hart gegen den Pfosten, und setzte gleich mal ein Zeichen für Torgefahr !

In der 9. Spielminute dann wieder ein langer Ball, diesmal von Bennit auf Ole. Mit großem Selbstvertrauen umkurvte der BSV-Stürmer den herauslaufenden Keeper von Bergedorf und schob zum 1:0 ein.

Aber auch Bergedorf kam zu Chancen. Der quirlige 8er beschäftigte unsere Abwehr um Devin und Mathis immer wieder. Aber unser Team hatte heute einen Keeper in Galaform im Kasten stehen. Mads hielt alles was zu halten war, und strahlte ein großes Maß an Sicherheit aus. Seine schnellen Reaktionen auf der Linie und seine technisch saubere Spieleröffnung gaben ihn unter seinen Fans den Spitznamen „Die brasilianische Katze“.

In Minute 17 wieder ein langer Ball von Devin auf Ole, und wieder behielt der Kapitän die Nerven, und vollendete unter großem Jubel des BSV Anhangs zum 2:0. Jetzt kam auch Bergedorf mit mehr Druck ins Spiel und zwang den BSV zu Fehlern. Daraus resultierte der Anschlusstreffer zum 2:1.



Der BSV zeigte sich wenig beeindruckt und hielt an seiner Spielweise fest. Laufwunder Mohes setzte mit Pass in die Spitze Modi in Szene, der in Minute 21 zum 3:1 erhöhen konnte. Damit hatte Modi im erst dritten Spiel für sein Team bereits die zweite Bude gemacht.

Kurz vor Ende der ersten Hälfte blieb Devin nach einem Schlag auf den Knöchel verletzt liegen. Dank des schnellen Kühlens durch die medizinische Abteilung, konnte er in der zweiten Halbzeit aber wieder auflaufen. Mit dem 3:1 ging es in die Pause.

In der Kabine mahnte BSV-Trainer Martin Westphal mit den Worten „Das ist hier noch nicht gegessen, die werden jetzt richtig Druck machen“. Und er sollte Recht behalten. In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit kam Bergedorf mit viel Schwung. Zeichen dafür waren eine Reihe von Ecken für Bergedorf. Auch der BSV-Coach merkte, dass der BSV jetzt in der Abwehr anfällig wurde, und grübelte

über Optionen, dieses abzustellen. Genau in dieser Phase zeigte Lukas endlich mal warum er zurecht im Aufgebot steht. Mit Einsatz erkämpfte er sich den Ball an der Grundlinie Höhe Eckfahne und passte den Ball vor's Bergedorfer Tor, wo erneut Ole bereitstand, und seinen Dreierpack zum 4:1 schnürte.





Mit dem Vorsprung im Rücken kam auch wieder Ruhe ins Spiel und die BSV Abwehr stand wieder fest. Ausdruck dafür war auch der entnervte Ausruf des Bergedorfer 8ers „Ich brauch Hilfe!“. Die letzten zehn Minuten spielt der BSV es locker herunter, auch weil Bergedorf die Resignation anzumerken war. Einzig Mads meinte nochmal, etwas Spannung ins Spiel bringen zu müssen, als ein verunglückter Abschlag vor den Füßen eines Bergedorfer Spielers landete. Der nutzt die Chance eiskalt zum 4:2. Das sollte dann aber auch der Endstand sein.

Fazit vom Spiel:

Alles in Allem ein hochverdienter Sieg. Es war eine bärenstarke Mannschaftsleistung, aus der man so recht niemanden hervorheben mag. Die Abwehr um Mads, Mathis und Devin war kaum zu überwinden, im Mittelfeld ackerten Mohes, Bennet & Co., und im Angriff strahlten Modi und Ole stets

Gefahr aus. Apropos Ole. Der BSV-Kapitän ging in Sachen Einsatz- und Laufbereitschaft stets voran, und war seinen Mitspielern ein tolles Vorbild. Und ganz nebenbei erledigte er noch seinen Stürmer-Job, und trug mit seinen 3 Treffern maßgeblich zum Erreichen des Achtelfinales bei. Stark !

BSV-Pokalhelden-Aufstellung

TW: Mads

ABW: Devin, Mathis, Henri

MF: Bennit, Lukas, Modi, Mohes

ANG: Ole, Adit

Mit dabei: Elia, der seine Mannschaft von der Tribüne aus anfeuerte

Tore: Ole (3), Modi

So geht's weiter:

Die 2.E zieht mit diesem absolut verdienten Erfolg in das Achtelfinale des IKK-Classic Pokals ein, und ist damit unter den letzten 16 von 200 angetretenen Mannschaften. Gegner wird dann der Sieger der Partie SC Ellerau - Barsbütteler SV 1.E sein. Es sei denn, unsere „Erste“ kann sich in dieser Partie durchsetzen. In diesem Fall kommt die Regel 4.10. der Durchführungsbestimmungen zur Anwendung, nach der keine 2 Mannschaften aus demselben Verein bis zum Achtelfinale gegeneinander spielen sollen. Stattdessen würde dann mit der Gastmannschaft der danach folgenden, ausgelosten Begegnung getauscht werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Andreas Songin, Trainer der 1.E von Teutonia 05, interessierter Beobachter unseres Fußballprojekts und aufmerksamer Leser unserer Website. Andreas gab uns den Hinweis auf Punkt 4.10. der Durchführungsbestimmungen. Wieder was gelernt !

Unsere Mannschaft spielt demnach im Achtelfinale entweder gegen den SC Ellerau oder gegen den Sieger aus Altona 93 2.E und Union Tornesch. Spieltag ist der 12.05.2020 und wir müssen in jedem Fall auswärts antreten, und haben eine schöne Reise vor uns.

4.10. Pokalwettbewerbe Juniorenbereich (Ergänzung § 30 JO)

Die Spielerlaubnis für Pokalspiele ist in § 4 Absatz 2 SpO geregelt. Ergänzend dazu dürfen Spieler, die in den letzten sechs Meisterschaftsspielen zweimal oder mehrfach in einer Junioren-Bundesliga, -Regionalliga und/oder -Oberliga zum Einsatz gekommen sind, nicht in einer klassenniedrigeren Mannschaft im Pokal eingesetzt werden.

Pokalspiele werden für 1. und untere Mannschaften im Bereich der A-Junioren im K.O.-System durchgeführt.

Pokalspiele für die Altersklassen der B- bis E-Junioren werden für alle und junge Mannschaften je Altersklasse im K.O.-System durchgeführt.

Für 7er-Mannschaften der A- bis D-Junioren werden keine Pokalspiele veranstaltet. 7er Mannschaften, die am Pokalwettbewerb teilnehmen möchten, werden in den normalen Wettbewerb für 11er- oder 9er-Mannschaften eingereiht.

Alle Pokalspiele werden öffentlich über das DFBnet per Zufallsgenerator ausgelost. Sollte es bis zum Achtelfinale bei der Auslosung zu einer Begegnung zweier Mannschaften aus einem Verein kommen, wird die Gastmannschaft der danach folgenden ausgelosten Begegnung mit der Gastmannschaft des Vereinsduells ausgetauscht. Passiert das bei der zuletzt gezogenen Mannschaft, wird die Gastmannschaft der vorherigen Begegnung getauscht.

Die Endspiele werden nach Möglichkeit auf neutralen Plätzen angesetzt oder das Heimrecht wird ausgelost.

Der Zeitpunkt des Eintrittes der Mannschaften der A-Junioren-Bundesliga, B-Junioren-Bundesliga, AJRN, BJRN, CJRN, der A-, B-, C-Junioren-Oberliga und –Landesliga in die Pokalwettbewerbe wird vom VJA festgelegt.